

121. Delegiertenversammlung des SIG 2026

Resolution der Delegation der Israelitischen Cultusgemeinde Zürich ICZ: Zur Todesstrafe in Israel

zuhanden der SIG-Delegiertenversammlung

Der SIG hat seit der Gründung Israels eine enge Bindung zum jüdischen Staat, historisch, kulturell und familiär bedingt. Deshalb sind dem SIG Tendenzen in Israel nicht gleichgültig, welche die moralischen Institutionen des Staates und die Rechte von Minderheiten untergraben. Die Beschlussung der Todesstrafe durch die Knesset am 31. März 2026, selektiv bezogen auf die Herkunft, erfüllt die Delegiertenversammlung des SIG mit grosser Sorge. Mit der Einführung werden die Grundwerte des Staates Israel und der Schutz von Minderheiten untergraben. Zudem widerspricht die Todesstrafe der jüdischen Tradition, das menschliche Leben über alles zu stellen. Die Delegiertenversammlung des SIG hofft deshalb, dass eine solche drastische Massnahme nicht angewendet wird.

Schweizerischer
Israelitischer
Gemeindebund **SIG**

Fédération suisse des
communautés israélites **FSCI**

Federazione svizzera delle
comunità israelite **FSCI**

Gotthardstrasse 65
Postfach
8027 Zürich

T +41 43 305 07 77

info@swissjews.ch
swissjews.ch

Resolution
Résolution
Risoluzione

Zürich, Mai 2026

121. DV des SIG 2026

Aula der Universität Basel
Petersplatz/Spalengraben
4051 Basel